©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

Salzburger Vogelkundl. Ber. 14 (2010): 24-30

ERGEBNISSE DER WASSERVOGELZÄHLUNG 2008/2009 IM BUNDESLAND SALZBURG

Norbert RAMSAUER

EINLEITUNG

Bei der Wasservogelzählung im Winterhalbjahr 2008/09 wurden im Bundesland Salzburg drei Erhebungen (16.11.08, 18.1.09, 15.3.09) durchgeführt. Dabei wurden erfreulicherweise alle 29 bisher registrierten Zählstrecken an den großen Seen, an der Salzach, den Staubereichen an Salzach, Saalach und im Wiestal sowie an kleineren Stillgewässern erfasst und die Daten übermittelt. Dank Sabine GANITZER und Herbert WAGNER liegen uns dieses Jahr auch Daten vom Obertrumer See vor. Es wurde somit eine wesentliche Lücke der letzten Jahre geschlossen. Lediglich im November war eine Teilstrecke der Salzach aus gesundheitlichen Gründen nicht besetzt.

WASSERVOGELZÄHLERINNEN UND ZÄHLSTRECKEN

Sepp ROBL (Zeller See), Herbert WAGNER und Sabine GANITZER (Obertrumersee), Birgit und Thomas KRISCH (Mattsee und Grabensee), Christine MEDICUS (Wallersee), Hans PISCHEL (Hintersee, Wiestal), John und Gisela PARKER, Ernst und Grete GRIEHSER (Fuschlsee, Rückhaltebecken Thalgau), Michael GRAF (Salzachseen), Klaus und Marianne HERING (Leopoldskroner Weiher), Eduard HRDLICKA (Grießensee), Susanne GRILL (Salzach I), Melanie PUTZ (Salzach II), Hemma und Carl-Heinz GRESSEL, Hildegard HANEK, Verena KRATZER (Salzach III), Hans MACHART (Salzach IV und Saalachstau Rott), Andreas MALETZKY (Salzach V), Erich SINN (Salzach VI und VII, Auersperg-Teiche), Thomas ANZBÖCK (Siggerwiesen), Karl SCHAAD (Salzach A), Sabine WERNER (Salzach B), Anneliese KLINGER und Marianne KERN (Salzach Bischofshofen – Kreuzbergmaut), Lena HUBER (Salzach Bischofshofen – St. Johann), Norbert RAMSAUER (Salzach St. Johann – Schwarzach, WKW Schwarzach und WKW Högmoos).

WITTERUNG

Nach den warmen meteorologischen Wintern 2006/07 und 2007/08 folgte diesmal wieder ein Winter mit normalen Temperaturmitteln. Die Temperaturen lagen in großen Teilen Österreichs im Durchschnitt, wobei Westösterreich (u. a. Salzburg Stadt und Umland) im Gegensatz zu Süd- und Ostösterreich sogar etwas unter den normalen Wintermitteln lag.

Die Niederschlagsmengen lagen in großen Teilen Westösterreichs im langjährigen Durchschnitt, jedoch fielen speziell im Bereich des Alpenhauptkammes übernormale Mengen.

Zum ersten Zähltermin am 16. November 2008 waren beinahe alle Gewässer noch eisfrei. Die Temperaturen betrugen zum Zähltermin je nach Tageszeit zwischen 1°C und 10°C. Der Himmel war vormittags landesweit bedeckt und teilweise herrschte etwas Nebel. Es blieb aber trocken. Der Wind legte im Laufe des Tages leicht zu und nachmittags lockerte es stellenweise etwas auf.

Im Jänner war es dann deutlich kälter. Für den Zähltermin am 18. Jänner 2009 wurden Temperaturen von -9°C bis 2°C angegeben. Das Wetter war anfangs meist heiter, mit zunehmender Bewölkung im Laufe des Vormittags; anfänglicher Nebel wurde nur vom Zeller See gemeldet. Die Stillgewässer einschließlich der großen Seen waren vielerorts gänzlich zugefroren, was sich auch an der Anzahl der Wasservögel ablesen lässt.

Im März wichen einige ZählerInnen auf den sonnigen Samstag aus. Für den Zähltermin, den 15. März 2009 wurden Temperaturen von 2°C bis 7°C gemeldet. An diesem Tag dominierte Regen das Wettergeschehen. Im Gegensatz zum Vorjahr waren mit Ausnahme von Fuschlsee (35% Eisdecke) und Obertrumersee (50% Eisdecke) noch alle Stillgewässer mit Eis bedeckt (Wallersee, Mattsee, Grabensee, Zeller See ≥99% Eisdecke). Dies spiegelt sich in der Statistik beim Vergleich der März-Daten zum Vorjahr deutlich wider.

ERGEBNISSE

Die Zählergebnisse der einzelnen Strecken sind aus den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Die nachfolgende Grafik wurde bewusst in der Form gestaltet, dass sie mit der Vorjahresgrafik vergleichbar ist. Allerdings ist zu beachten, dass **mit dem Obertrumersee ein für die Salzburger Zählung bedeutendes Gewässer hinzugekommen ist**. Auch konnte in diesem Jahr dank Lena HUBER die Strecke von Bischofshofen nach St. Johann zumindest vorübergehend wieder besetzt werden.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

Wie bereits im Vorjahr war die Novemberzählung mit 6117 Wasservögeln die individuenstärkste. Im Jänner wurden 4289 und im März 4134 Individuen gezählt.

Damit lag der November beim Vergleich der in beiden Jahren gezählten Strecken (also ohne Obertrumersee) zahlenmäßig um mehr als 4 % höher als im Vorjahr.

Im Jänner und März lag die Gesamtzahl dagegen um mehr als 10% bzw. 13% unter der des Vorjahres. Hauptgrund dafür dürfte der deutlich kälter ausgefallene Jänner und die für März bereits erwähnten, überwiegend noch zugefrorenen Seen gewesen sein.

Am Beispiel zweier typischer Wasservögel (Blässhuhn und Reiherente) soll der Einfluss der beiden unterschiedlichen Winter auf die Salzburger Winterwasservogelfauna nochmals verdeutlicht werden (Vergleich der in beiden Jahren gezählten Strecken, somit ohne Obertrumersee):

Blässhuhn (∑ 27 Strecken):

November 2007/2008: 1427/1601 (+12%)

Jänner 2008/2009: 710/481 (-32%)

März 2008/2009: 957/544 (-43%)

Reiherente (∑ 27 Strecken):

November 2007/2008: 856/973 (+14%)

Jänner 2008/2009: 531/282 (-47%)

März 2008/2009: 799/384 (-52%)

Andere Einflussfaktoren dürften nur eine untergeordnete Bedeutung gehabt haben. Ein Teil der von offenen Wasserflächen abhängigen Wasservögel ist somit wohl auf eisfreie Wasserflächen anderer Regionen Österreichs bzw. Europas ausgewichen.

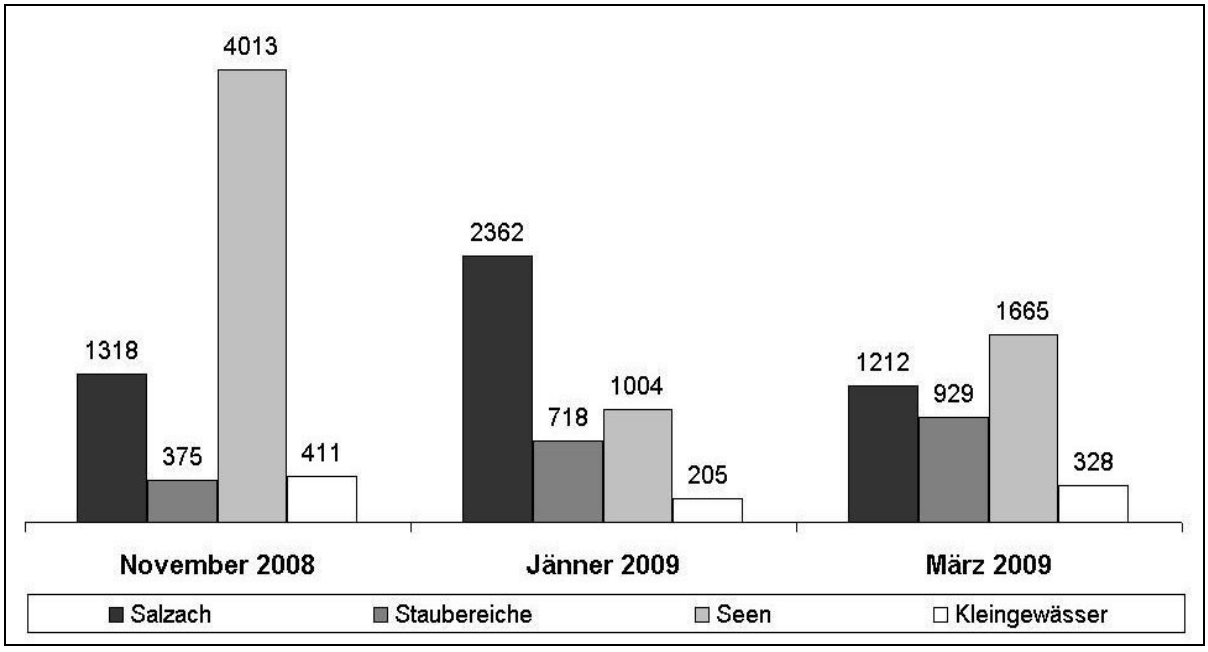

Abbildung 1: Zusammenfassung der Zählergebnisse für die Wasservögel, getrennt nach Zählterminen und den verschiedenen Gewässertypen unter Angabe der gezählten Individuen (∑ 29 Strecken inkl. Obertrumersee)

NOVEMBERZÄHLUNG

Im November wurden 28 von 29 Strecken gezählt. Eine Salzach-Strecke (Bischofshofen – Kreuzbergmaut) fiel lediglich im November krankheitsbedingt aus. Insgesamt wurden wie bereits erwähnt 6117 Wasservögel gezählt. Von diesen befanden sich 72% (4424 Ind.) auf Seen und Kleingewässern und die verbleibenden 28% (1693 Ind.) auf den Flüssen und Staubereichen.

Die Anzahl der gezählten, als heimisch geltenden Schwimmvögel betrug 5246 Individuen. Dabei dominierte im Gegensatz zum Vorjahr das Blässhuhn mit 1754 (33%).

Von der Gesamtanzahl nicht unbedeutend, müssen auch die 542 gezählten Lachmöwen erwähnt werden.

Hinsichtlich der politisch brisanten Arten wurden 70 Kormorane, 29 Graureiher und 18 Gänsesäger gezählt.

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

Als Besonderheiten sind die Sichtungen einer Moorente und eines Zwergsägers zu erwähnen. Dazu wurden drei Eisvögel und eine Wasserralle entdeckt.

Insgesamt wurden 9 Silberreiher an 5 verschiedenen Standorten gezählt. Im November des Vorjahres wurde von dieser Vogelart kein Exemplar gemeldet.

JÄNNERZÄHLUNG

Im Jänner wurden alle 29 der bisher bekannten Strecken gezählt. Nachdem der Jänner deutlich kälter war als in den beiden Jahren zuvor, war auch die Anzahl der Wasservögel verhältnismäßig geringer. Von den 4289 gezählten Wasservögeln befanden sich trotz des Hinzukommens des Obertrumersees lediglich 1209 (28%) auf den verbliebenen eisfreien Stellen der Seen und Kleingewässer. 3080 (72%) Individuen hielten sich auf und an der Salzach mit ihren Nebenflüssen und Staubereichen auf. Das entspricht hinsichtlich der **vergleichbaren Fließstrecken** einer zahlenmäßigen Zunahme von mehr als 7 %. Bleibt man beim Blässhuhn und bei der Reiherente, drückt sich das in Zahlen noch augenscheinlicher aus:

Blässhuhn (Fließgewässer ∑ 16 Strecken):

Jänner 2008/2009: 100/127 (+27%)

Reiherente (Fließgewässer ∑ 16 Strecken):

Jänner 2008/2009: 219/257 (+17%)

Die oben angeführten Zahlen lassen darauf schließen, dass bei harten Wintern mit Zufrieren der Stillgewässer nicht alle Tiere in andere Regionen abwandern. Harte Winter scheinen danach auch den Konkurrenzdruck an der Salzach zu erhöhen. Seriöserweise sollte aber hier ein längerer Zeitraum beobachtet werden.

Von den im Jänner 3038 gezählten Schwimmvögeln dominierte die Stockente mit 1667 (55%) Individuen deutlich, gefolgt von Blässhuhn mit 521 (17%), Reiherente mit 339 (11%), Graugans mit 107 (4%), Höckerschwan mit 88 (3%), Gänsesäger mit 85 (3%), Tafelente mit 78 (3%) und Kormoran mit 37 (1%) Individuen. In geringer Anzahl (unter 1%) wurden Schellente, Krickente, Schnatterente und Teichhuhn festgestellt.

Bei den Möwen erreichte die Lachmöwe eine Zahl von 958 Individuen und liegt damit gleichauf mit dem Vorjahr.

Auch die „Fischfresser“ trieb der kalte Jänner vermehrt an die eisfreie Salzach. So ergab die Zählung 2009 mit insgesamt 25 Graureihern (2008: 9 Ind.), 37 Kormoranen (2008: 28 Ind.) und 85 Gänsesägern (2008: 59 Ind.) deutlich höhere Zahlen als im Vorjahr. Mit Ausnahme von 4 Graureihern befanden sich all diese Vögel an Fließstrecken.

Auffällig war auch die hohe Anzahl von Wasseramseln, die mit 77 gezählten Individuen ihren vorjährigen Winterbestand (2008: 37) an der Salzach scheinbar verdoppelte. Möglicherweise drängten auf Grund der niedrigen Temperaturen und des vielen Schnees einige Wasseramseln von den Seitentälern an die Salzach.

Abbildung 2: Wasseramsel, Jägersee, © Norbert Ramsauer

Erwähnenswert sind noch eine höhere Anzahl von Überwinterungsversuchen der Bachstelze an mehreren Strecken der Salzach sowie der Überwinterungsversuch zweier Flussuferläufer an der unteren Salzach.

MÄRZZÄHLUNG

Im März wurden sämtliche 29 Salzburger Wasservogelstrecken gezählt. Auf Grund der nach wie vor überwiegend mit Eis bedeckten Stillgewässer, ergab die Märzzählung 2009 ein anderes Bild als im Jahr zuvor.

Trotz der in den Daten enthaltenen Zählung des Obertrumersees betrug der Anteil der insgesamt mit 4134 Individuen gezählten Wasservögel an den Stillgewässern nur 1993 (48%). Dagegen befanden sich an und auf der Salzach noch 2141 Individuen (52%), das sind beim Vergleich der 16 in beiden Jahren gezählten Fließstrecken immerhin um 661 Individuen mehr (+50%) als bei der Märzzählung des Vorjahres.

Abbildung 4: Reiherente, Salzach - Stau Högmoos, © Norbert Ramsauer

So war der Märzbestand an Stockenten bei den Vergleichstrecken der Salzach um etwa 200 Individuen höher als im Vorjahr. Die Enten warteten auf der Salzach auf das Auftauen der Nebengewässer in ihren Brutgebieten. Typische Flussüberwinterer wie Gänsesäger oder Wasseramsel zeigten ebenfalls auffällig hohe März-Bestände.

Dagegen hatten typische Seeüberwinterer wie beispielsweise das Blässhuhn deutlich geringere

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

Zahlen als im Vorjahr (2008: 957 Ind. ohne Obertrumersee im Gegensatz zu 2009: 686 Ind. inkl. Obertrumersee).

Auf Grund der bereits oben genannten Gründe dominierte bei den Schwimmvogelarten im März die Stockente mit 1105 Individuen (38%) deutlich, danach folgte das Blässhuhn mit 686 (24%), die Reiherente mit 492 (17%), die Tafelente mit 113 (4%), Graugans mit 89 (3%), Gänsesäger mit 80 (3%), Höckerschwan mit 69 (2%), Schellente und Krickente mit je 65 (je 2%), Kormoran mit 51 (2%), Haubentaucher mit 41 (1,5 %) und das Teichhuhn mit 25 Individuen (1%). Daneben traten auch andere Schwimmvögel wie Knäk-, Schnatter-, Spieß-, Pfeif- und Kolbenente in sehr geringer Zahl auf.

Die Lachmöwe war mit 703 gezählten Individuen vertreten.

Zu den bereits erwähnten 51 Kormoranen und 80 Gänsesägern wurden noch 22 Graureiher gezählt.

Neben den von den Entenvögeln am weitesten gereisten 16 Knäkenten wiesen auch noch 140 gezählte Bachstelzen, 48 Gebirgsstelzen, 7 Rohrammern, 59 Kiebitze, 16 Brachvögel und sogar 3 Kampfläufer auf den nahenden Frühling hin.

Abbildung 3: Knäkente, Salzach/ Siggerwiesen 19.3.2006, © Norbert Ramsauer

Danksagung

Es freut mich dieses Jahr ganz besonders, dass wir **alle bisher registrierten 29 Wasservogel-zählstrecken besetzen konnten** und alle Daten rechtzeitig für diesen Bericht eingelangt sind. Speziell die Großgewässer sollten jedes Jahr vollständig in den Daten enthalten sein. Dies ist uns dieses Jahr durch die Neubesetzung des Obertrumersees gelungen. Aber auch die Salzach mit ihren Nebengewässern ist vor allem zur Hauptzählung im Jänner ein regional bedeutendes Überwinterungsgebiet für verschiedene Wasser-vögel. Die Teiche und kleinen Seen runden das Gesamtbild in unserem Bundesland ab.

Dank der Zusage Herbert HÖFELMAIERS werden ab 2009/2010 auch Weidmoos-Daten als 30. Strecke in die Auswertung mit einfließen.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Zählerinnen und Zählern recht herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken, bitte sie dem Projekt weiterhin die Treue zu halten und freue mich auf die bevorstehende Zählsaison. Es wäre eine tolle Sache, wenn wir auch in der kommenden Saison alle Strecken besetzen könnten.

Ich danke den ZählerInnen für die Verwendung des Excel-Formulars und für die elektronische Übermittlung der Daten. Dadurch wird für mich der Datenbearbeitungsaufwand erheblich verringert. Jene, die die Möglichkeit der Datenübermittlung in elektronischer Form nicht haben, können diese aber ruhigen Gewissens weiter in Papierform an mich übersenden.

Anschrift des Verfassers:

Norbert RAMSAUER
Talblickstraße 9
5621 St. Veit im Pongau
n.ramsauer@sbg.at

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

	Seen								**Salzach** (Fließstrecken flussaufwärts)									**Staubereiche**								**Kleingewässer**				
Nov.08	Ober-trumer See	Matt-see	Graben-see	Waller-see	Fuschl-see	Hinter-see	Zeller See	Grie ßen-see	Salz.VII Landes grenze – Obern dorf	Salz.VI Obern-dorf – Achar-ting	Salz.V: Achar-ting– Saal-ach münd.	Salz.IV Saal-ach münd. - Lehen	Salz.III Lehen – Nonn-tal	Salz. II Nonn-tal - Urstein	Salz. I Urstein - Hallein	Salz.A: Hallein - Kuchl	Salz.B: Kuchl - Golling	Salzach : Kreuz-berg-maut - B'hof.	Salzach B'hofen - St.Jo-hann	Salzach : St.Jo-hann - Schwar zach	Salzach Stau Schwar zach	Salz.: Hög moos	Saalach: Rott - Saalach münd.	Wies -tal stau see	Rück halte beck en Thal-gau	Auers perg Teiche	Sigger wie-sen	Salz ach seen	Leo-polds kron	**Summe total**
Haubentaucher	81	56	43	109	7		25																			1		3	1	**326**
Zwergtaucher		4	5	3			3												1		1				2		1			**20**
Kormoran	9	18	3	6																						34				**70**
Gänsesäger									3	4	1	2			2								2			4				**18**
Zwergsäger																								1						**1**
Höckerschwan	4		4	2	5		8		2											2				2	1	5		21	3	**59**
Graugans	80														2	32													4	**118**
Stockente	109	47	94	169	36	2	80		57	96	121	51	39	52	45	64	9		47	100	14	21	18	12	3	39	40	46	75	**1486**
Schnatterente			4				3																							**7**
Krickente																									12		10			**22**
Kolbenente		4																												**4**
Moorente	1																													**1**
Reiherente	221	279	167	330	95		13							1	2	24	3		16	2	6	30	4					12	5	**1210**
Tafelente	45	13	14	4	10		12	1								3							1	8				6		**117**
Schellente		4	2	4							1		2																	**13**
Bläßhuhn	153	161	119	345	202		680	2		4						48							1	1		1	2	14	21	**1754**
Teichhuhn																4			2	1	2		3					3	4	**19**
Wasserralle				1																										**1**
Summe	**703**	**586**	**455**	**973**	**355**	**2**	**824**	**3**	**62**	**104**	**123**	**53**	**41**	**53**	**51**	**175**	**12**	**0**	**66**	**105**	**23**	**51**	**29**	**24**	**18**	**84**	**53**	**105**	**113**	**5246**
Graureiher				1	4			2	4		3	1			1	6			1							2	2		2	**29**
Silberreiher	2	1	1	1																							4			**9**
Lachmöwe	55	16	1	5					5	2	2	150	221	17	5	60													3	**542**
Sturmmöwe				1									3																	**4**
Silbermöwe		2												4																**6**
Großmöwe indet.				2																										**2**
Bekassine																									10					**10**
Bachstelze									4			3	10	2																**19**
Gebirgsstelze									1	2	3		3			7			3	4		1								**24**
Bergpieper													4																	**4**
Wasseramsel										2	3	1	6			14			8	5	1	4	1	1						**46**
Eisvogel				1																						1		1		**3**
Kanadagans															2															**2**
Hausgans												2			6														1	**9**
Gänse-Hybrid															2															**2**
Moschusente															2	9													5	**16**
Mandarinente											2																			**2**
Hausente							1					2							1										2	**6**
Stockenten-Hyb.							16			2		9	7		14	36			6	13								16	17	**136**
Summe	**760**	**605**	**457**	**984**	**359**	**2**	**841**	**5**	**76**	**112**	**136**	**221**	**295**	**76**	**83**	**307**	**12**	**k.D.**	**85**	**127**	**24**	**56**	**30**	**25**	**28**	**87**	**59**	**122**	**143**	**6117**

Tabelle 1: November 2008

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

	Seen								**Salzach** (Fließstrecken flussaufwärts)									**Staubereiche**								**Kleingewässer**				
Jän. 09	Ober-trumer See	Matt-see	Graben-see	Wall-er-see	Fu-schl-see	Hin-ter-see	Zeller See	Grie-ßen-see	Salz.VII Landes grenze–Obern-dorf	Salz.VII Obern-dorf – Achar-ting	Salz.V Achar-ting – Saalach-münd.	Salz.IV: Saalach münd.-Lehen	Salz.III: Lehen - Nonntal	Salz.II: Nonntal - Urstein	Salz. I: Urstein - Hallein	Salz.A: Hallein - Kuchl	Salz.B: Kuchl - Golling	Salz. Kreuz-berg maut - B'hof.	Salz. B'hof. - St.Jo-hann	Salz. St. Jo-hann Schwarz ach	Salz. Stau Schwarz ach	Salz. Stau Hög moos	Saal Rott-Saal Mün dung	Wies-tal stau see	Rück halte becken Thalgau	Auersp erg Teiche	Sigg er wies en	Salz ach seen	Leopolds kroner W.	**Summe total**
Haubentaucher	3								5	1		3			7								6							**25**
Zwergtaucher	2			11	2				1				2		1			1	1				3							**24**
Kormoran										2	2	17			1		3					1	3	8						**37**
Gänsesäger									1	15	11	20		15	9		5		3	5			1							**85**
Höckerschwan	4				3		23					1	7		12		5		7				1		2			21	2	**88**
Graugans	72														2	28							1						4	**107**
Stockente	190	16	3	46	58		145		112	174	144	110	28	96	42	75	18	33	86	109	4	8	26	60	24			27	33	**1667**
Schnatterente											2																			**2**
Krickente											3														10					**13**
Reiherente	38				18				39		1	18	12	1	20	42		11	19	3	13	55	42						7	**339**
Tafelente				1	9							4			2	2						15	37	8						**78**
Schellente				2						8	6	7	3																	**26**
Ente indet.							1																							**1**
Bläßhuhn	40			17	191		90		22			22		1	10	52		6	11	5		1	8					25	20	**521**
Teichhuhn				1												1		2	1				15					2	3	**25**
Summe	**349**	**16**	**3**	**78**	**281**	**0**	**259**	**0**	**180**	**200**	**169**	**202**	**52**	**113**	**106**	**200**	**31**	**53**	**128**	**122**	**17**	**80**	**143**	**76**	**36**	**0**	**0**	**75**	**69**	**3038**
Graureiher					4					2		3			1	12	1			1		1								**25**
Lachmöwe	1	1								18	3	290	473	51	13	85													23	**958**
Großmöwe indet.															4															**4**
Flussuferläufer									2																					**2**
Bachstelze									8			1	1					2		2			1							**15**
Gebirgsstelze									3				4			1		1		1										**10**
Bergpieper									2																					**2**
Wasseramsel										2		1	8	4		21	15	6	8	10	1	1								**77**
Eisvogel														2																**2**
Kanadagans									1						2															**3**
Weißwangengans												1																		**1**
Hausgans												2						1											1	**4**
Gänse-Hybrid															8															**8**
Moschusente																8													6	**14**
Mandarinente																													8	**8**
Brautente																				1										**1**
Rotschulterente																				1										**1**
Hausente							1					2							1										1	**5**
Stockenten-Hyb.							11					19	3		7	25		3	5	10	2		4					15	7	**111**
Summe	**350**	**17**	**3**	**78**	**285**	**0**	**271**	**0**	**196**	**222**	**172**	**521**	**541**	**170**	**141**	**352**	**47**	**66**	**142**	**148**	**20**	**82**	**148**	**76**	**36**	**0**	**0**	**90**	**115**	**4289**

Tabelle 2: Jänner 2009

©Salzburger Vogelkundliche Berichte, Salzburg, Austria, download unter www.zobodat.at

	Seen								**Salzach** (Fließstrecken flussaufwärts)									**Staubereiche**								**Kleingewässer**				
März 09	Ober-trumer See	Matt-see	Gra-ben-see	Wall-er-see	Fu-schl-see	Hin-ter-see	Zel-ler See	Grie-ßen-see	Salz.VII Landes grenze–Obern-dorf	Salz.VII Obern-dorf – Achar-ting	Salz.V Achar-ting – Saalach-münd.	Salz.IV: Saalach münd.-Lehen	Salz.III: Lehen - Nonntal	Salz.II: Nonntal - Urstein	Salz. I: Urstein - Hallein	Salz.A: Hallein - Kuchl	Salz.B: Kuchl - Golling	Salz. Kreuz-berg maut - B'hof.	Salz. B'hof. - St.Jo-hann	Salz. St. Jo-hann Schwarz ach	Salz. Stau Schwarz ach	Salz. Stau Hög moos	Saal Rott-Saal Mündun g	Wies-tal stau see	Rück halte becken Thalgau	Auersp erg Teiche	Sigg er wies en	Salz ach seen	Leopolds kroner W.	**Summe total**
Haubentaucher	24		3		3							1		2	3								5						**41**
Zwergtaucher			1																1		1								**3**
Kormoran			6	15	7	2				8	4	1								1	2			5					**51**
Gänsesäger	6			2					13		20	34					3		1	1									**80**
Höckerschwan	6		2		3		15						4		1		5							2	2		2	17	10	**69**
Graugans	23			29											2	25							1						9	**89**
Stockente	33	13	16	134	43		105		55	124	22	40	21	46	30	65	12	32	79	72	21	9	17	2	12	7	46	14	35	**1105**
Spießente																		2												**2**
Schnatterente				2																							3			**5**
Krickente	7			25														3		2					6		22			**65**
Knäkente			10															4				2								**16**
Pfeifente																											1			**1**
Kolbenente																							1						2	**3**
Reiherente	93	20	35	96	63				4			17				5		6	15	16	32	53	30				1		6	**492**
Tafelente			3	4	14				2						1				3			3	5				4	72	2	**113**
Schellente	6	4		4	15				12		6	8	2																8	**65**
Ente indet.							2																							**2**
Bläßhuhn	134	16	20	47	183		100		1			15	6	1	9	52		4	8	6			21	11	5		4	12	31	**686**
Teichhuhn															1			3	1				16						4	**25**
Summe	**332**	**53**	**96**	**358**	**331**	**2**	**222**	**0**	**87**	**132**	**52**	**116**	**33**	**49**	**47**	**147**	**20**	**54**	**108**	**98**	**56**	**67**	**96**	**20**	**25**	**7**	**83**	**115**	**107**	**2913**
Graureiher				2		4								1		9				1				3		2				**22**
Lachmöwe	22	19	70	10			2		42	48	13	40	120		14	30		13					260							**703**
Sturmmöwe		15	3	2																										**20**
Großmöwe indet.				2																										**2**
Kiebitz			29	30																										**59**
Gr. Brachvogel	3		5	8																										**16**
Kampfläufer			3																											**3**
Bachstelze		1	20				4		8	12		8	9	8		26		2	8	22	3	6	3							**140**
Gebirgsstelze									3		7		2	1		12	2	2	9	4	2	4								**48**
Bergpieper			1														3													**4**
Wasseramsel												2	3	9		26		3	14	8			4							**69**
Eisvogel											1					2														**3**
Rohrammer			3																4											**7**
Kanadagans											1																			**1**
Hausgans												2			4			1											1	**8**
Moschusente															2	8													1	**11**
Mandarinente															1														2	**3**
Hausente					1							2							1										1	**5**
Stockenten-Hyb.							12					15	3			30			14	11	1		2					6	3	**97**
Summe	**357**	**88**	**230**	**412**	**332**	**6**	**240**	**0**	**140**	**192**	**74**	**185**	**170**	**68**	**68**	**290**	**25**	**75**	**158**	**144**	**62**	**77**	**365**	**23**	**25**	**9**	**83**	**121**	**115**	**4134**

Tabelle 3: März 2009

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Salzburger Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Ramsauer Norbert

Artikel/Article: Ergebnisse der Wasservogelzählung 2008/2009 im Bundesland Salzburg 24-30